

Dieses Buch gehört:



Foto: © cbj, München

Enid Blyton, 1897 in London geboren, begann im Alter von 14 Jahren, Gedichte zu schreiben. Bis zu ihrem Tod im Jahre 1968 verfasste sie über 700 Bücher und mehr als 10 000 Kurzgeschichten. Bis heute gehört Enid Blyton zu den meistgelesenen Kinderbuchautoren der Welt. Ihre Bücher wurden in über 40 Sprachen übersetzt.

Von Enid Blyton ist bei cbj folgende Serie erschienen:

»Fünf Freunde« (70 Bände)

Enid Blyton™
Fünf Freunde

**3 Abenteuer
in einem Band**

Illustriert von
Bernhard Förth





Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
Holmen Book Cream liefert Holmen Paper, Hallstavik, Schweden.

1. Auflage 2015

© 2015 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House, München

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten

Als Einzelbände erstmals erschienen 2010/2012 unter den Titeln:

»Fünf Freunde und der Spuk um Mitternacht«,
»Fünf Freunde suchen den Piratenschatz« und
»Fünf Freunde im Orient-Express«.

Die Geschichten wurden von Sarah Bosse geschrieben.

Enid Blytons Unterschrift und »Fünf Freunde«
sind eingetragene Warenzeichen von Hodder and Stoughton Ltd.

© 2015 Hodder and Stoughton Ltd.

All rights reserved

Lektorat: Andreas Rode

Umschlagbild: Silvia Christoph

Innenillustrationen: Bernhard Förth

Umschlaggestaltung: Atelier Langenfass, Ismaning

jk · Herstellung: AJ

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-570-17093-9

Printed in Germany

www.cbj-verlag.de

Inhalt

Fünf Freunde und der Spuk um Mitternacht

9

Fünf Freunde suchen den Piratenschatz

159

Fünf Freunde im Orient-Express

313

Fünf Freunde und der Spuk um Mitternacht

Gespenstische Nacht

Anne zog ihre Wollstola enger um die Schultern und starrte in die Flammen des Lagerfeuers. Immer wieder tanzten Funken in den schwarzen Nachthimmel und verglühten. Um sie herum unterhielt man sich mit gedämpften Stimmen und auf der anderen Seite des Feuers spielte jemand auf einer Gitarre. Einige sangen mit.

Anne, ihre Brüder Julius und Richard sowie ihre Cousine Georg waren an diesem Abend auf die Gemeindewiese gekommen. Die Ortsverwaltung bot in diesem Jahr zum ersten Mal während der Ferien eine Veranstaltungsreihe für Kinder und Jugendliche an. Heute stand das gemeinsame Lagerfeuer auf dem Programm, zu dem sich über ein Dutzend Teilnehmer eingefunden hatten.

Natürlich war auch der Hund Tim mit von der Partie. Manchmal verschwand er in der Dunkelheit, um nach Mäusen zu schnüffeln, und Georg, die eigentlich Georgina hieß, aber lieber einen Jungennamen trug und auch wie einer auftrat, warf ihm einen aufmerksamen Blick hinterher. Doch